

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Lorz,
sehr geehrter Herr Dr. Lösel,
liebe Landeschüler*innenvertretung,

Darmstadt, 16.04.2021

die Landesarbeitsgemeinschaft Hessen Sozialarbeit in Schulen sieht wie sehr Ihnen das Wohl der Schüler*innen am Herzen liegt und begrüßt Ihr Anschreiben an die hessischen Schüler*innen. Mit Bedauern nehmen wir zur Kenntnis, dass Sie die vor Ort arbeitenden Schulsozialarbeiter*innen und UBUS Fachkräfte nicht in Ihre Aufzählung als Beratungsangebote aufgenommen haben. Gerade in diesen hochbelasteten Zeiten versuchen wir auf unterschiedlichen Wegen und mit unterschiedlichen Methoden sehr nah an den Schüler*innen zu sein. Wir sind vor Ort an der Schule und zeitgleich über die von der Schule genutzte Onlineplattform für Schüler*innen, Eltern, Lehrkräfte und die Schulleitung erreichbar.

Ferner wird der Kontakt der Schüler*innen zu den von Ihnen in Ihrem Schreiben an die Schülerinnen und Schüler vom 29.03.2021 aufgezählten Anlaufstellen nicht selten über die Fachkräfte der Schulsozialarbeit vorbereitet und begleitet. Daher würden wir es sehr schätzen, wenn Sie uns in Ihrem nächsten Schreiben an die Schüler*innen und deren Eltern oder erziehungsberechtigte Personen miteinbeziehen würden.

Zudem stehen wir Ihnen gerne als Ansprechpartnerin für die an Schulen stattfindende sozialpädagogische Arbeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Römer

1. Vorsitzende

LAG Hessen Sozialarbeit in Schulen e.V.

Petra Schmidt

Stellvertretende Vorsitzende

LAG Hessen Sozialarbeit in Schulen e.V.